

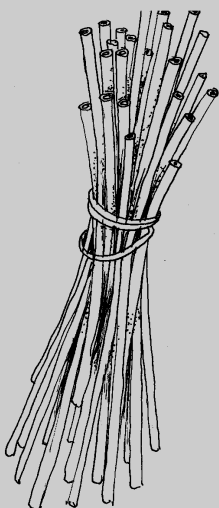
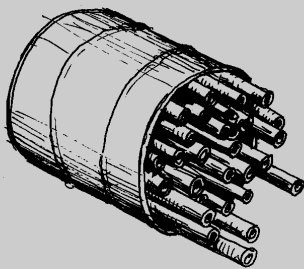
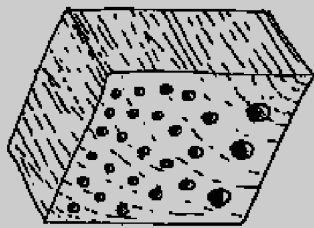
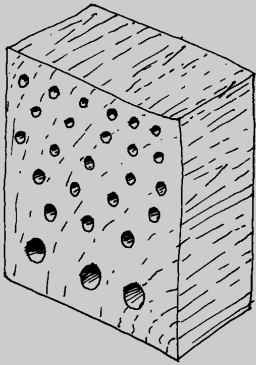


**Aus der Broschüre:  
«Honigbienen – Praxishilfe für Schule und Imkerei»**



## Nisthilfen für Wildbienen

In Europa leben weit über 1'000 verschiedene Bienenarten (Deutschland ca. 550, Schweiz ca. 580 Arten). Die Honigbienen zählen mit den Hummeln zu den wenigen Arten, welche Staaten bilden. Die meisten Wildbienen leben solitär, bauen ihre Nester allein und versorgen ihre Brut ohne Mithilfe ihrer Artgenossinnen. Wildbienen sind wärmeliebende Tiere, zudem brauchen sie ein reiches Angebot an verschiedenen Blüten. Für den Nestbau benötigen sie Kleinstrukturen wie Totholz, Trockenmauern, kahle Bodenstellen oder leere Schneckenhäuser. Viele Arten sind durch die Zerstörung ihrer Lebensräume gefährdet. Mit den abgebildeten einfachen Nisthilfen kann das Nistplatzangebot im Siedlungsraum erhöht werden. Zudem lassen sich interessante Beobachtungen anstellen. Vertiefte Informationen zu den Wildbienen finden sich in den erwähnten Medien im Anhang.



### 1. Hartholzklötz mit Bohrlöchern

Aus Eiche, Esche, Buche (Nadelholz ungeeignet). Durchmesser 3 – 10 mm, möglichst verschiedene Grössen, 5 – 10 cm tief. Abstand der Löcher mindestens 2 cm.

### 2. Bambusabschnitte in Ziegelsteinen

Durchmesser der Bambusrohre 3 – 10 mm, Länge ca. 20 cm. Schnitt jeweils hinter den Knoten. Die Rohrstücke werden in die Löcher von Ziegelsteinen oder gebündelt in eine leere Konservendose gesteckt, das offene Ende schaut ins Freie.

### 3. Markhaltige Trockenzweige in Konservendosen

Gut eignen sich dünne Stengel oder Äste von Holunder, Brombeeren, Disteln, Buddleya (Sommerflieder), Königskerzen. Die ca. 20 cm langen Abschnitte werden gebündelt und in eine Konservendose gesteckt oder frei an einer geschützten Stelle aufgehängt.

### 4. Zweigbündel

Markhaltige Trockenzweige (siehe oben) werden als ca. 1 m lange Bündel an einer geschützten Stelle aufgehängt.

### Wo bringen wir die Nisthilfen an?

Sonnige, wettergeschützte Orte (südexponierte Hauswände unter einem Vordach). Feste Verankerung.

### Wann ist der beste Zeitpunkt?

Winter und Vorfrühling. Die Nisthilfen dürfen im Herbst nicht abgeräumt werden (überwinternde Larven oder Puppen).

### Wozu werden diese Nisthilfen gebraucht?

- als Unterschlupfmöglichkeit für die Tiere
- als Brutplätze mit Nahrungsvorrat